

**Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Integration und Sport**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,
Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

Bremer Frauenausschuss e. V.
Frau Buchelt
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Zeyfang

Zimmer 9.11

Tel. (0421) 361-9086

Fax (0421) 496-5657

E-Mail

christian.zeyfang@sportamt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

06

Bremen, 4.-August 2020

Bremer Frauenausschuss hier Antrag A14 vom 18.04.2020:

„Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Frau Anja Stahmann, wird aufgefordert, eine angemessene Finanzierung für die Förderung von Mädchen und Frauen in allen Bereichen des organisierten Sports im Haushalt bereitzustellen.“

Sehr geehrte Frau Buchelt,
sehr geehrte Damen,

der Senat hat in seiner Sitzung am 14.07.2020 die auf der Delegiertenversammlung des Bremer Frauenausschusses vom 18.04.2020 beschlossenen Anträge zur Kenntnis genommen und darum gebeten, den Antrag A 14 an die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport zu überweisen. Der Wortlaut des Antrages lautet:

„Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Frau Anja Stahmann, wird aufgefordert, eine angemessene Finanzierung für die Förderung von Mädchen und Frauen in allen Bereichen des organisierten Sports im Haushalt bereitzustellen.“

Es ist politischer Wille, dem in dem Antrag gewünschten Sachverhalt zu folgen, dies ist auch aus der Koalitionsvereinbarung zu lesen:

„Die Förderung von Mädchen und Frauen soll in allen Bereichen des organisierten Sports weiter vorangetrieben werden. Bei der Vergabe der Sportfördermittel soll dieses Kriterium eine stärkere Rolle spielen.“

Zudem ist das „Gender Budgeting“ ein wichtiges Leitthema, welchem sich der Senat in der aktuellen Legislatur, welches in allen Ressorts, also auch im Sport, umgesetzt werden soll.

Es ist bekannt, dass die Sportförderung aktuell tendenziell mehr Männer und Jungen als Frauen und Mädchen profitieren. Dies ist auch teilweise nachvollziehbar, da grundsätzlich mehr Männer als Frauen organisierten Sport treiben (Stand 31.12.2019 92.466 männliche Mitglieder, 58.739 weibliche

Dienstgebäude
Bahnhofplatz 29
28195 Bremen
www.soziales.bremen.de



Eingang

Bahnhofplatz 29

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0
renz.bremen.de, www.service.bremen.de

IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30

Bankverbindungen

Norddeutsche Landesbank

IBAN: DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC: BRLADE22XXX

Sparkasse Bremen

IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22

Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover www.transpa-

BIC: MARKDEF1250

Mitglieder im Landessportbund Bremen), insbesondere dadurch begründet, dass es insbesondere im Fußball deutlich mehr männliche Sportler gibt.

Es gibt diesbezüglich jedoch ein eindeutiges Bekenntnis meines Ressorts, dieser Tendenz entgegenzusteuern. In diesem Sinne wird das Sportamt entsprechende Anträge der Sportvereine und Sportverbände entsprechend prüfen und gewichten. Des Weiteren ist vorgesehen, zusammen mit dem Landessportbund Bremen e. V. die Ausbildung von Frauen und Mädchen als Übungsleiterinnen und Trainerinnen in Bremen voranzutreiben und diese ggf. mit den Mitteln des Sporthaushalts zu unterstützen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen verdeutlichen, dass das von Ihnen angesprochen Thema auch mir als Sportsenatorin am Herzen liegt und ich die Förderung von Frauen und Mädchen im Sport weiter unterstützen möchte.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung



Jan Fries
Staatsrat